

## Protokoll der 11. AStA-Sitzung vom 09.12.2009

Beginn: 12:30 Uhr

Ende: 15:26 Uhr

Anwesende: Jan S., Josi, Manuel, Christian, Kristina, Winnie, Olli, Johannes, Benjamin, Sonja, Jan R.

Redeleitung: Jan S.

Protokoll: Johannes

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Formalia
- TOP 2: Termine
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: Gäste
- TOP 5: Rauchen im Beratungscafé
- TOP 6: Sicherheitsdienst -> vertagt
- TOP 7: Campus-TV
- TOP 8: Rektoratsgespräch
- TOP 9: Demos Donnerstag
- TOP 10: Weihnachtsfeier
- TOP 11: Studierendenwohnheime Morgenbreite -> vertagt
- TOP 12: Personalia
- TOP 13: *ausgefallen*
- TOP 14: Radio Hertz
- TOP 15: Audit Internationalisierung
- TOP 16: Anträge
- TOP 17: Verschiedenes

### TOP 0: Begrüßung

Jan S. wirft ein fröhliches "Hallo" in die Runde.

TOP 1: Formalia

#### **Antrag 11.1:**

**„Das Protokoll vom 10.11.2009 wird unter Änderungsvorbehalten angenommen.“**

**Ja: 8            Nein: 0            Enthaltung: 0**  
**Der Antrag ist damit angenommen.**

### **Antrag 11.2:**

**„Das Protokoll vom 18.11.2009 wird unter Änderungsvorbehalten angenommen.“**

**Ja: 8            Nein: 0            Enthaltung: 1**  
**Der Antrag ist damit angenommen.**

### **TOP 2: Termine**

10.12.09 9 Uhr KMK-Demo in Bonn

10.12.09 16 Uhr Demo gegen Abschiebung in Bielefeld

15.12.09 13 Uhr Der Pinky wartet auf den Brain; Diskussion der ASten aus NRW mit dem Minister

15.12.09 15 Uhr Treffen mit Ruth Seidel (GRÜNE) im Landtag

15.12.09 20 Uhr AStA-Sitzung

### **TOP 3: Berichte**

#### **Soziales (Jan):**

Jan hat sich in der letzten Woche mit Themen, die im Zusammenhang mit der Besetzung stehen, beschäftigt. Beispielsweise hat er die Verlegung der Abschlussfeier von MasterabsolventInnen in die Mensa organisiert.

Außerdem wurden dringende Einzelfälle bearbeitet.

#### **Ökologie (Josi):**

Gemeinsam mit der Amnesty HSG kümmert sich Josi um Informationsveranstaltungen und Aktionen zum Thema „Nestlé“. Es soll besonders darauf hingewiesen werden, in welchen Bereichen dieser Konzern Menschenrechte verletzt.

Auch zum Thema Coca-Cola wird auf Bündnispartner gehofft, mit denen Projekte besprochen werden. Es finden ebenfalls Überlegungen statt, welche Abfüller mit ihren Produkten eine Alternative zu Coca-Cola darstellen.

Außerdem hat Josi beim Umräumen der Stühle für die Lesung im AudiMin am 08.12.09 geholfen, den gesamten Inhalt des Posteingangs vom Ökoreferat bearbeitet und Kontakt mit dem ADFC bzgl. der Ersti-Fahrradfahrt aufgenommen.

#### **Hochschul- und bildungspolitik (Manuel und Kristina):**

Wesentliches Thema der letzten Woche ist der Bildungsstreik gewesen. Außerdem wurde sich auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene mit der Besetzung auseinandergesetzt.

Manuel konnte sich über Sinalco als mögliche Alternative zu Coca Cola informieren und hat telefonische Vernetzungsarbeit mit Gewerkschaften geleistet.

Zusätzlich fand seine Einarbeitung in das Referat statt.

#### **Kultur (Christian):**

Von Christian wurde die bereits angesprochene Lesung im AudiMin organisiert. Genauso wie das HoPo Referat beschäftigte er sich mit Themen der Besetzung.

**Finanzen (Johannes):**

Johannes berichtet von akuten Problemen mit dem aktuellen Buchungsprogramm AubiFin und erklärt sich bereit mögliche Alternativen zu recherchieren. Neben dem Tagesgeschäft fanden Treffen mit einzelnen Fachschaften statt, um über die jeweiligen Budgets zu informieren. Des Weiteren wurde mit dem Schülerinnen Büro über künftige Handhabung der Abrechnungen diskutiert.

**Gleichstellung (Winnie):**

Als Mitglied der AG 3 (Inhalt und Lehre) berichtet Winnie über den Stand im Diskursprozess, so ist diese AG in der Lage ein vorläufiges Ergebnis vorlegen zu können.

Außerdem hat Winnie zu Sexismus und Homophobie recherchiert und wird in einer der nächsten PP das Thema „Frauen seit 109 Jahren an den Unis“ ausführlicher behandeln.

**Öffentlichkeit (Olli):**

Olli hat mit einem Redakteur von der NW gesprochen, der den Studierendenprotest unsachlich darstellt und Pressemitteilungen verdreht. Neutral formulierte Anfragen beantwortet der Mensch mit harschem Ton, so dass die Möglichkeit einer vernünftigen Kommunikation mit dieser Person in Zukunft nicht gegeben ist. Am Montag hat sich das Studentenwerk wegen Aufklebern gemeldet, die vom AStA verteilt und anschließend von anderen Studierenden auf Tassen usw. geklebt wurden.

AG 5 hat auf der letzten Sitzung mit 5 Leuten getagt. Die Einrichtung zentraler Internetseiten, auf denen alle Infos über aktuelle Entwicklungen an der Uni abgerufen werden können, wurde verlangt.

**Studienreform (Benjamin):**

Es fanden Gespräche mit Professoren über Probleme von Studierenden statt, bspw. lässt ein Germanistikdozent eine Liste mit Name und Matrikelnummer rumgeben. Da ein Gespräch mit diesem Dozenten zu keinem erwünschten Ergebnis kommen konnte, wird wahrscheinlich das Rektorat eingeschaltet.

**Vorsitz (Jan R. und Sonja):**

Der Vorsitz hat sich für die Teilnahme an der Senatssitzung vorbereitet. Außerdem fanden Gespräche mit Frau Fugmann-Heesing bzgl. der Stellungnahme des Hochschulrates und dessen Selbstbild statt. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls die Klage weiter vorbereitet, Gespräche mit Oliver Nißing geführt und Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Der Vorsitz nahm am Samstag auch am Treffen der AG2 (Studienstruktur) statt, um dort Positionen des AStA zu vertreten.

Jan R., Jan S., Wiebke und Sonja waren auf der Rektoratssitzung. Es wird am 09.12.09 bei einem Treffen zwischen Rektorat und Arbeitsgruppen mit einer Powerpoint-Präsentation über AG 2 und 3 der aktuelle Arbeitsstand besprochen werden. In der nächsten Woche am 16.12.09 ist eine Infoveranstaltung erwünscht, um Studierende, Dozenten, sowie Studiengangsbeauftragte aller Fakultäten über den bisherigen Diskussionsprozess in Kenntnis zu setzen.

Neben dem Tagesgeschäft fanden Vermittlungen in Personalia-Schwierigkeiten bei Radio Hertz statt.

### **Internationales (Jan R.):**

Jan R. hat sich mit dem ISR getroffen, um die Weiterentwicklung der Konzeption der Einstiegsbroschüre für ausl. Studierende Deutsch-Fremdsprache zu unterstützen. Des Weiteren fanden Treffen mit Uwe Koreik und ISR statt, um sich über die Studiensituation beginnender ausl. Studierender zu unterhalten.

Zusätzlich zum Tagesgeschäft haben sich das Referat auf die Teilnahme an der Mitgliederversammlung des AK Asyl vorbereitet und dort teilgenommen.

### **TOP 4: Gäste**

Christian Osinga berichtet von der letzten Verwaltungsratssitzung des Studentenwerks am 07.12.2009:

Die Baumaßnahmen an der Morgenbreite für das Ausweichgebäude der Uni haben begonnen. Da dort jedoch nicht ausreichend Platz für das Studentenwerk, das ebenfalls umziehen muss, geboten wird, muss ein 1.600 qm großer Neubau errichtet werden. Die Kosten hierfür stehen noch nicht fest. Von der Gesamtfläche werden 600 qm vermietet, da nur ein Teil des Gebäudes von dem Studentenwerk benötigt würde. Durch diese Baumaßnahme können Personal- und Energiekosten eingespart werden. Der dauerhafte Umzug wird wahrscheinlich 2013 stattfinden.

Außerdem wurde auf der Sitzung die Erhöhung des Beitrags an das Studentenwerk um 5,- € auf 65,- € ab dem WS 2010/11 beschlossen.

Dennis setzt den AstA über die Gründe seines Ausscheidens in Kenntnis. Er nennt den hohen Arbeitsaufwand und Stress, der durch diese Arbeit verursacht wird. Vor allem die Sonderschichten und Extrasitzungen lassen sich nicht mit Dennis Zeitbudget im Hinblick auf Studium und Praktikum vereinbaren. Diese Entscheidung ist nach langer Überlegung getroffen worden. Dennis ist der Ansicht, dass der Großteil des AstA seine Arbeit gut und zuverlässig erledigt.

Ihm wird kommuniziert, dass alle Anwesenden die Entscheidung sehr schade finden und Dennis auch weiterhin gerne im AstA gesehen hätten.

Stefan Bröhl berichtet über die Klage gegen die Staffelung von Studiengebühren. Das Gericht in Münster hat das Urteil des VG Minden gekippt. Rechtsmittel in diesem Fall ist die Beschwerde. Diese würde beim BVG Leipzig verhandelt. „Vertrauensschutz“ ist der Ansatzpunkt für eine Beschwerde, denn Studierenden, die sich bereits im Studium befinden, ist zu Beginn des Studiums nicht klar gewesen, dass Gebühren erhoben werden. Daher sei das Vertrauen in die Gebührenfreiheit der Uni durch die Einführung dieser Gebühren verletzt worden und möglicher Ansatz für die Beschwerde. Die Dauer der Klage, also die Bearbeitung durch das Gericht, wird wohl bis zu zwei Jahre beanspruchen.

RA Achelpöehler sieht die Chancen einer erfolgreichen Klage bei 33%. In dieser Einschätzung stützt er sich auf ein Urteil des Hessischen Strafgerichtshofes.

Manuel plädiert dafür, dass alle Rechtsmittel eingelegt werden sollten, um den Studierenden eine Rückerstattung des bezahlten Geldes zu ermöglichen.

### **Antrag 11.3:**

**„Rechtsanwalt Achelpöbler soll Beschwerde gegen das Urteil des OVG Leipzig einreichen.“**

**Ja: 8            Nein: 0            Enthaltung: 0**  
**Der Antrag ist damit angenommen.**

### **TOP 5: Rauchen im Beratungscafé**

Im Beratungscafé wird immer noch geraucht, obwohl bereits mehrere Beschlüsse von alten ASten bestehen. Jan S. vermutet, dass dort auch weiterhin geraucht wird, egal was der AStA sagt oder beschließt. Es wird angemerkt, dass das Rauchproblem im Beratungscafé ein viel größeres Problem als Rauchen bspw. im Pool 2 sei, da im Café Studierende, die Leistungen des AStA in Anspruch nehmen wollen, durch diesen Rauch möglicherweise abgeschreckt werden.

Weiteres Vorgehen:

- Eine Mail an die BeraterInnen soll erneut darauf hinweisen, dass Rauchen im Beratungscafé nicht erwünscht ist. Jan R. verfasst diese Mail.
- Ob das StuPa die BeraterInnen wegen dieser Vorfälle vorlädt ist Aufgabe des StuPa, daher befasst sich der AStA nicht mit einer möglichen Vorladung

### **TOP 7: Campus-TV**

Campus-TV möchte einen Vertreter des AStA zum Thema Bildungsstreik als Studiogast einladen.

### **TOP 8: Rektoratsgespräch**

Zunächst wird über Kriterien diskutiert, die notwendig sind, damit der AStA eine Informationsveranstaltung am 15.12.09 gemeinsam mit dem Rektorat organisiert.

Der umstrittenste Punkt ist die Frage, ob die Arbeit aller AG'en besprochen wird, oder sich der Fokus auf AG 2 und 3 richtet.

Gründe für die Berücksichtigung aller AG'en:

- Die Diskussionen sind jetzt notwendig
- Auch andere AG'en (1,4,5 und 6) sind wesentlicher Teil des Diskussionsprozesses
- Der Diskursprozess als Ganzes wird durch Einbeziehung aller Anwesenden und ohne Beschränkung des Themas gefördert
- Eine Veranstaltung, in der dem Rektorat ordentlich die Meinung gesagt wird, ist nach Weihnachten sinnvoller platziert, da in dem Fall einer solchen Veranstaltung weitere studentische Aktionen folgen können.
  - o Daher ist es kein Problem bereits auf der Infoveranstaltung Themen der anderen AG'en aufzugreifen

Gründe für Beschränkung der Diskussion auf Themen von AG 2 und 3:

- Die Diskussionen über die Themen von AG 1,4,5 und 6 kommen noch
- Arbeit von anderen AG'en als 2 und 3 sind noch nicht weit genug, als dass noch Zeit für andere Diskussionen bliebe
- Die Ergebnisse aller AG'en werden sowieso vorgestellt, die Diskussion hierüber kann mangels konkreter Arbeitsempfehlungen auch später stattfinden

Kompromiss:

Diskussionen müssen strukturiert sein

Es wird sich daher darauf geeinigt, dass der AStA fordern soll, das erste Drittel der Veranstaltung als Informationsveranstaltung stattfinden zu lassen. Anschließend ist geplant eine offene Diskussion über die Arbeit aller Gruppen in der Versammlung stattfinden zu lassen. Beworben wird die Veranstaltung sowohl vom AStA, als auch vom Rektorat. Die Einladungen und Aufrufe zu der Versammlung an alle Mitglieder der Universität müssen zwischen AStA und Rektorat abgestimmt werden. Außerdem soll das Rektorat bis zum Dienstag den 15.12.09 alle vom AStA gestellten Fragen beantworten. Der Redeleitung obliegt die Strukturierung der Diskussion.

#### **Antrag 11.4:**

**„Die Informationsveranstaltung soll vom AStA organisiert werden, falls die oben genannten fünf Punkte erfüllt werden.“**

**Ja: 8            Nein: 0            Enthaltung: 1**  
**Der Antrag ist damit angenommen.**

Jan und Sonja wollen sich persönlich mit Sagerer unterhalten. Thema ist das rigoreuse Vorgehen des Dezernat FM gegenüber Studierenden.

#### **TOP 9: Demos Donnerstag**

Mit vier Personen nimmt der AStA an der Demo gegen die KMK teil. Treffen hierfür ist um 9 Uhr am Hbf.

Der AStA richtet einen Ermittlungsausschuss für die Demo gegen Abschiebung ein. Benjamin kümmert sich im AStA während der Demo am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr um rechtliche Fragen von Teilnehmern an der Demo.

#### **TOP 10: Weihnachtsfeier**

Die Weihnachtsfeier soll am Freitag, den 11.12.09, bei Josi stattfinden. Jeder bringt ein bisschen was zum Trinken mit.

#### **TOP 12: Personalia**

Jonas Damian bietet sich als Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit an.

Olli begrüßt Unterstützung im Öffentlichkeitsreferat, vor allem in Klausur- oder Urlaubsphasen. Auch die Homepage könnte öfter aktualisiert werden und persönlicher Kontakt zu Presseleuten würde leichter aufgebaut werden. Einige möchten Jonas vor einer möglichen Einstellung näher kennenlernen. Daher wird die Entscheidung über die Beschäftigung von Jonas verschoben.

### **TOP 13: *ausgefallen***

### **TOP 14: Radio Hertz**

*-Intern-*

### **TOP 15: Audit Internationalisierung**

Jan R. möchte mit Peixin zusammen für das Audit Internationales nominiert werden. Auf Grund der Dringlichkeit ist eine Entscheidung bereits im Dezember notwendig, daher kann mit einer Nomination nicht die nächste StuPa-Sitzung abgewartet werden.

#### **Antrag 11.5:**

**„Jan R. und Peixin werden vom AStA für das Audit Internationales nominiert.“**

**Ja: 8            Nein: 0            Enthaltung: 0**  
**Der Antrag ist damit angenommen.**

### **TOP 16: Anträge**

Der AStA möchte sich im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität an der Weihnachtsbaumaktion beteiligen.

#### **Antrag 11.6:**

**„Der AStA übernimmt die Kosten (bis zu 100,- €) für einen professionellen Tänzer, um den Wunsch von Susanne aus Bethel zu erfüllen.“**

**Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 1**  
**Der Antrag ist damit angenommen.**

## **TOP 17: Verschiedenes**

Am Montag, den 14.12.09, soll um 14 Uhr der AStA-Pool, die Rezi und der Gipsraum aufgeräumt werden.

Der Dozent Dr. Asper aus der Germanistik hat Benjamin bei einer Diskussion über Teilnehmerlisten mit Name und Mat.-Nummer aus dem Büro geschmissen.

Der AK Asyl braucht ehrenamtliche Helfer für die Konstruktion einer Homepage und Design von Flyern.

Der AStA erhält Zugangsdaten zu einem Wiki über das „Zukunftskonzept“ der Uni. Diese Daten werden von Jan R. über den Mailverteiler geschickt.

*-Intern-*